

Arbeitskreis
vergessene / verschwiegene
Geschichte

Die 48 von Weigersdorf

*“[...] und fangen doch an, zu vergessen,
was gewesen ist.”*



i Zum Weiterlesen:
**Kriegsverbrechen
in Sachsen**

Die vergessenen Toten
von April/Mai 1945

Theodor Seidel

ISBN 978-3-86583-052-4

- ❖ Datum: 21. April 1945
- ❖ Ort: Das Gehöft des Ortsbauernführers in Weigersdorf
- ❖ Vorfall: Zirka 100 Kameraden des Volkssturmes können das polnische Eindringen nicht mehr abwehren und werden schlussendlich mit den Worten “Rache für 1939!” gefangengenommen und in einer Scheune eingesperrt
- ❖ Plötzlich werden die Scheunentore aufgerissen und sie werden feige im Schutze der Dunkelheit mit Maschinenpistolen niedergemetzelt
- ❖ Nicht nur das: Durch Oberfenster werden auch noch zwei Handgranaten hineingeworfen; danach wurde von Seiten der Polen “Bestandsaufnahme” gemacht und die übriggebliebenen Kameraden herauskommandiert - 20 Mann treten nur noch an
- ❖ Doch dann: erneuter Versuch der Hinrichtung mit Maschinenpistolen; einer, dessen Erlebnisse die Grundlage für diesen Bericht stellen, kann sich tot stellen und es wird von ihnen abgelassen

**SCHLUSS MIT
DER
BEFREIUNGS
LÜGE!**



Weitere Infos unter:
[https://arbeitskreis
geschichte.de/](https://arbeitskreisgeschichte.de/)

bitte
umblättern

Arbeitskreis
vergessene / verschwiegene
Geschichte

- ❖ Ein Weiterer erhängt sich am selben Abend vor Ort, um dem Anblick aus Tod und Verzweiflung zu entkommen
- ❖ Eine Handvoll Männer überlebt: pflichtbewusst versuchen sie unmittelbar Verwundeten bestmöglich zu helfen
- ❖ Ein einfaches Holzkreuz wird errichtet mit einer fragwürdigen Inschrift, die da ist:
Dein Wille geschehe!
48 unbekanntem deutschen Soldaten
zum Gedächtnis
gef. 21.4.1945
- ❖ Pfarrer Michael Voigt weiht im April 1995 eine Gedenkstätte für die Ermordeten ein: es findet jedoch kein Gedenken wie in Niederkaina statt und Erinnerungstafeln fehlen
- ❖ Doch gefallen sind Sie mitnichten! Es war ein Kriegsverbrechen!

Quellen:

Kopie des selbstverfassten Berichtes von Helmut Richter

Die hier präsentierten Informationen entstammen dem eidesstattlichen Bericht eines der Überlebenden namens Helmut Richter, Ende der 80er Jahre.

Presseerklärung der Weigersdorfer Trinitatisgemeinde in der SELK

Öffentliche Erklärung am Tag der Einweihung der Gedenkstätte



mlt V. i. S. d. P. /E. i. S.
Jürgen Krumholz
Maltitz 1
02627 Weißenberg